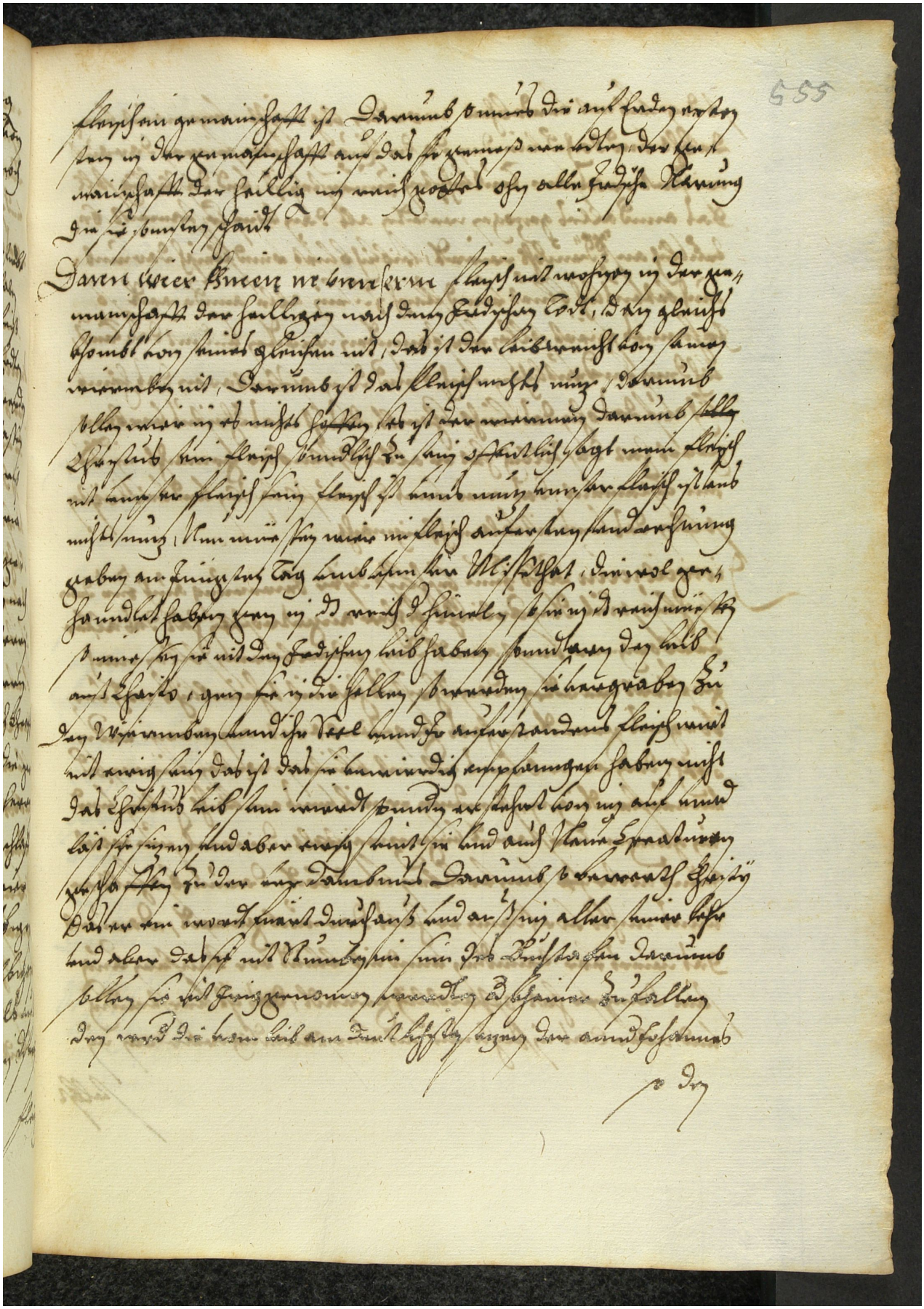
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



555

fleischen gemainschaft ist. Darumb so wird die auferstehung erstan-
den in der gemainschaft auch das sie genomen werden, der ge-
mainschaft der heiligen in reich gottes, oder allen heiligen Kirchen
Da in ewiches leben

Darum wer Christi ist, der verwerfe
fleisch und wesen in der ge-
mainschaft der heiligen nach dem Evangelion Christi, Der gleich
Geistlich von sunden gleichen ist, Das ist der Leib nicht von sunden
verwandt ist, Darumb ist das fleisch nicht nutz, darumb
sollen wir es nicht halten, es ist der meinung darumb sollen
Christen sein fleisch tödtlich zu sein, Geistlich sagt man fleisch
ist kein fleisch sein fleisch ist kein nutz kein fleisch ist kein
nutz, Nun wird sey nicht in fleisch außer bey sunderung
geben an dem jüngsten tag und ist ein Wissenschaft, die wol ge-
handlet haben gegen in, Es wird heuchler, sie in die reuchnus
stunne, sie es nit Dy Christen leib haben sundern der leib
aus Christo, gen sie in die selben, bereuchen sie hingegeben zu
der Verwandlung und sie Vel kunden andern sundern fleisch und
nit ewig sein das ist das sie kunftig empfangen haben nicht
Das Christus leib sein wesen pundt er ausgot von in aus und
las sie sein und aber ewig leut sie und auch sein Sprachen
zu ja sey zu der ewigkeit Darumb so verwach Christi
Dasser ein ewigt ewigt durchaus und ist sey alter nur lebe
und aber das es nit Wunderspiel sein des Christlichen Darumb
sollen sie viel Zeugnuss haben, es gehaine zu sollen
dy werd die ewen leib aus Christlichs zeugnus der auferstehung